

Sehr geehrter Herr Professor!

Lohnt mich erhalten Ihres wertigen Briefes vom 11. XII. l. J. habe ich die Summe von 66.5 Lei für die „Hinke von Felder“ abgesetzt, die Sie, glaube ich, ^{schon} erhalten haben.

Unterlesen ist auch Ihr Werk bei uns angekommen. Erlauben Sie mir, daß ich in ^{kurzen} ~~einigen~~ Worten dessen Wirkung auf mich schildere: am einfachsten ließe sie sich im Worte „Begeistert“ zusammenfassen, begeistert waren wir von dem ~~frischen~~ kernigen Optimismus, der Lebensfreude, die das Bild ausstrahlt, begeistert von dem warmen ~~guten~~ ^{guten} Tonus des Bildes... Gestatten Sie mir, daß ich im Namen meiner Familie, u. aller die sich daran erfreuen, Ihnen für das Werk meinen innigsten Dank ausspreche. (Naja die Versicherung die noch recht lange)

Des Bildes, die „Kulturarbeit des Schweden im Banat“ betreffend hätte ich eine Bitt. Des Geld-750 Lei - habe ich heute postlich abgerandt. Bittet ^{das} das Glas zu entfernen und das Bild

bis 15. Januar zu halten. Bis dann schicke ich
einen Vertrauensmann mit einem Begleitschreiben nach
abzuholen. etc

~~Sehr gerne würde wir bei jeder beliebigen Gelegenheit~~
Mit bestem Dank in
hochachtungsvoll

~~15~~ Auf die Selbsttherapie wage ich
noch immer zu hoffen!